

Werk-Material

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **72 (1985)**

Heft 7/8: **Reima Pietilä und die finnische Architektur = Reima Pietilä et l'architecture finlandaise = Reima Pietilä and the Finnish Architecture**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Werk- Material

Sammelordner für das «Werk-Material»

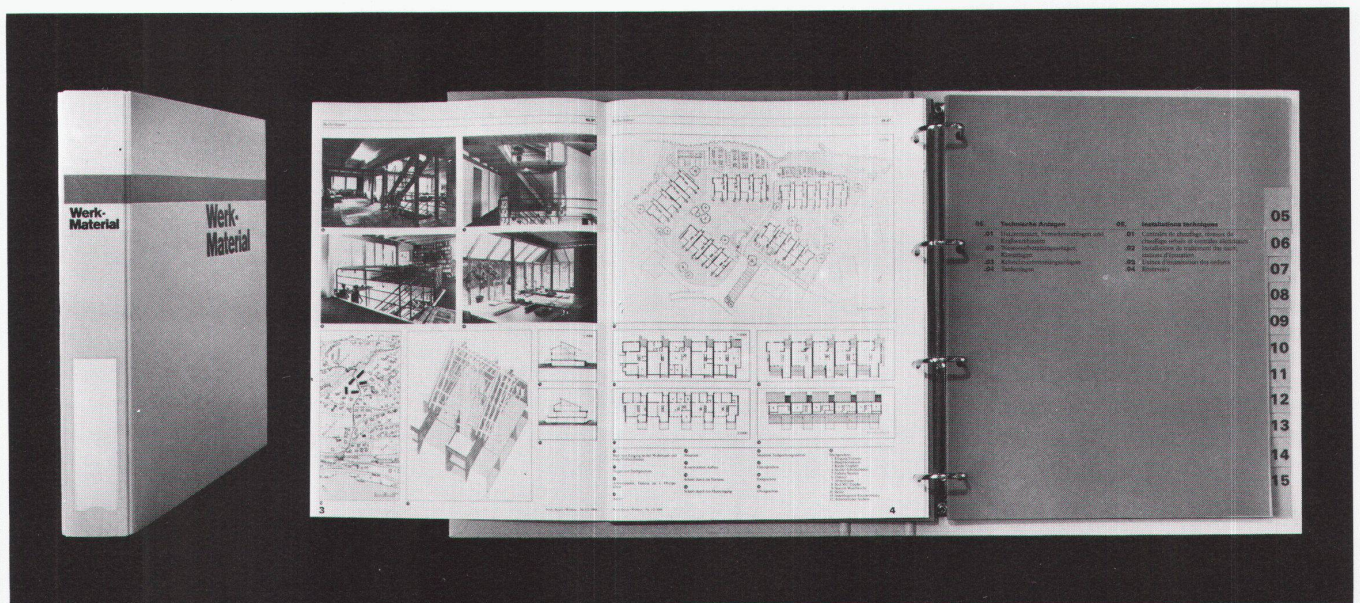
Das grosse Interesse am «Werk-Material» und das Bedürfnis, die einzelnen Baudokumentationen systematisch zu sammeln, hat uns veranlasst, einen Ordner herzustellen. Er enthält ein Register, um die in «Werk, Bauen+Wohnen» publizierten Objekte nach Bauarten zu ordnen. Der Sammelordner informiert zudem über die Handhabung des «Werk-Materials» und über Definitionen der Entwurfs- und Nutzungsmerkmale. Zu einem späteren Zeitpunkt soll der Ordner mit Konstruktionsblättern und weiteren Arbeitsinstrumenten für den Architekten ergänzt werden.

Bestellungen an: Werk AG, Postfach 269, 3000 Bern 15. 1 Exemplar «Werk-Material»-Sammelordner kostet Fr. 26.-.

Classeur pour «Werk-Material»

Le grand intérêt suscité par «Werk-Material» et le besoin de classer systématiquement la documentation selon chaque type de bâtiment, nous ont incités à préparer un classeur. Il contient un registre permettant de classer les exemples publiés dans «Werk, Bauen+Wohnen» selon les catégories de bâtiment. Ce classeur renseigne aussi sur le mode de consultation de «Werk-Material» et sur la manière dont les caractéristiques des projets et leurs fonctions sont définies. Ultérieurement, le classeur sera complété par des fiches de construction et autres documents de travail à l'intention des architectes.

Adressez vos commandes à: Werk AG, case postale 269, 3000 Berne 15. Prix de l'exemplaire du classeur «Werk-Material» Fr. 26.-.



Bisher erschienen in «Werk, Bauen+Wohnen»

Eigentumswohnungen Rüti, Adliswil, 1. Etappe 01.04/07 Reihenhäuser, Terrassenhäuser Heft Nr. 12/1982 <i>Architekt:</i> Peter Thomann, Adliswil	Reuss-Siedlung, Unterwindisch 01.07 Reihenhäuser Heft Nr. 12/1982 <i>Architekten:</i> Metron-Architektengruppe, Brugg	Habitation, transformation d'une maison rurale, Valençon 01.07 Einfamilienhäuser Heft Nr. 12/1982 <i>Architekt:</i> M. Zufferey, Sierre	Genossenschaftliche Wohnbauten, Zürich 01.02/01 Mehrfamilienhäuser Heft Nr. 12/1982 <i>Architekten:</i> Kuhn+Stahel, Zürich	Alpbetrieb Sogn Carli, Morissen (Lugnez GR) 04.04 Landwirtschaftliche Produktionsanlagen Heft Nr. 3/1983 <i>Architekt:</i> W. Christen, Zürich	Lager- und Servicegebäude Bornhauser AG, Dübendorf 03.01 Lagerhallen Heft Nr. 3/1983 <i>Architekten:</i> Atelier WW, Zürich
Bibliothèque du Pâquis, Genève 02.08 Bibliotheken Heft Nr. 3/1983 <i>Architekt:</i> U. Brunoni, Genève	Solarwohnhaus in Hofstetten SO 01.07 Einfamilienhäuser Heft Nr. 3/1983 <i>Architekt:</i> M. Wagner, Basel	Wohnsiedlung am Aabach, Mönchaltorf 01.07 Reihenhäuser Heft Nr. 6/1983 <i>Architekt:</i> R. Leu, Feldmeilen	Kantonales Arbeits- und Hauswirtschaftsseminar, Gossau SG 02.04 Mittelschulen Heft Nr. 6/1983 <i>Architekt:</i> O. Baumann, St.Gallen	Gartensiedlung Furtal, Zürich-Affoltern 01.02 Mehrfamilienhäuser Heft Nr. 6/1983 <i>Architekt:</i> C. Schelling, Wangen	Appartementshaus in Zürich 01.03 Mehrfamilienhäuser Heft Nr. 9/1983 <i>Architekt:</i> P. Zoelly, Zollikon
Wohnhaus Hofstatt, Kappel SO 01.07 Reihenhäuser Heft Nr. 9/1983 <i>Architekten:</i> B. und J. Fosco-Oppenheim, K. Vogt, Scherz	Feriensiedlung in Scuol Hofstetten SO 01.06 Ferienhäuser Heft Nr. 9/1983 <i>Architekt:</i> M. Kasper, Zürich	Kantonale Polizeischule, Ausbildungszentrum, Ittigen 02.03 Berufsschulen Heft Nr. 11/1983 <i>Architekten:</i> Suter+Partner, Bern	Wohnhaus in Basel-Stadt 01.02 Mehrfamilienhäuser Heft Nr. 11/1983 <i>Architekten:</i> M. Alioth+U. Remund, Basel	Alterswohnheim «Im Ris», Oberleimbach ZH 01.09/08.06 Alters- und Pflegeheime Heft Nr. 11/1983 <i>Architekten:</i> Kuhn+Stahel, Zürich	Wohnsiedlung in Riehen 01.07 Reihenhäuser Heft Nr. 1/2, 1984 <i>Architekt:</i> R. Brüderlin, Riehen
Wohnsiedlung am Tobelweg, Feldmeilen ZH 01.07 Reihenhäuser Heft Nr. 1/2, 1984 <i>Architekt:</i> R. Leu, Feldmeilen	Regionalspital Sitten 08.04 Krankenhäuser Heft Nr. 1/2, 1984 <i>Architekten:</i> I+B, Morisod+Furrer, P. Schmid, R.+J.L. Tronchet	Wohnquartier Bleiche, Worb BE 01.07 Reihenhäuser Heft Nr. 4/1984 <i>Architektengemeinschaft:</i> F. Oswald, H. R. Abbühl/F. Hubacher	Mehrzweckgebäude Kirchbühl-Ost, Stäfa 12.01 Mehrzweckhallen Heft Nr. 4/1984 <i>Architekt:</i> Pierre Zoelly, Zollikon	Bâtiment de Biologie, Lausanne-Dorigny 02.07 Universitäten Heft Nr. 7/8, 1984 <i>Architekt:</i> Fonso Boschetti, Epalinges	Zollingerheim Forch, Zürich 08.06 Pflegeheime Heft Nr. 7/8, 1984 <i>Architekten:</i> Hertig Hertig Schoch, Zürich
Sportgeschäft Vaucher AG, Bern 06.02 Warenhäuser Heft Nr. 7/8, 1984 <i>Architekten:</i> Atelier 5, Bern	Manessehof, Zürich 01.03 Mehrfamilienhäuser Heft Nr. 10/1984 <i>Architekten:</i> U. Marbach und A. Rüegg, Zürich	Elementarschule, Castaneda 02.02 Primarschulen Heft Nr. 10/1984 <i>Architekt:</i> Max Kasper, Zürich	Amtshaus, Bern 07.01 Gerichtsgebäude Heft Nr. 10/1984 <i>Architekten:</i> Atelier 5, Bern	Landesberufsschule Feldkirch/Vorarlberg 02.03 Berufsschulen Heft Nr. 12/1984 <i>Architekten:</i> N. Schweitzer, H. Mathoi-Streli, Bregenz	Ausbildungszentrum BBC, Werk Oerlikon 03.06/02.03 Industriehallen/Berufsschulen Heft Nr. 12/1984 <i>Architekt:</i> Prof. J. Schader, Zürich
Versorgungsbetriebe des Kantonsspitals Aarau 08.04 Krankenhäuser Heft Nr. 12/1984 <i>Architekt:</i> Metron, Brugg/Windisch	Juchhof Zürich 04.04 Landwirtschaftliche Produktionsanlagen Heft Nr. 3/1985 <i>Architekt:</i> W. E. Christen, in ARGE mit Zweifel+Strickler+Partner Zürich	Wohnüberbauung am Deich, Therwil 01.07 Reihenhäuser Heft Nr. 3/1985 <i>Architekt:</i> Zwimpfer Meyer, Basel	Mehrzweckhalle Zendenfrei, Obfelden 12.01 Mehrzweckhallen Heft Nr. 3/1985 <i>Architekt:</i> Spiess & Wegmüller, Zürich	Wohnüberbauung «Im Heidenkeller», Urdorf ZH 01.03 Mehrfamilienhäuser Heft Nr. 5/1985 <i>Architekten:</i> Kuhn+Stahel, Zürich	Gemeindehaus Wetzikon 06.07 Gemeindehäuser Heft Nr. 5/1985 <i>Architekt:</i> Willi Egli, Zürich
Kunsteisbahn Oerlikon 12.05 Kunsteisbahnen Heft Nr. 5/1985 <i>Architekt:</i> Fritz Schwarz, Zürich					

Sonderdrucke

Abonnenten von «Werk, Bauen+Wohnen» können zusätzlich Sonderdrucke einzelner Bautendokumentationen bestellen: Preis pro Objekt (2-6 Seiten): Fr. 1.20; Preis pro Versand (Porto, Verpackung usw.): Fr. 6.-

Bestellungen mit Angaben der gewünschten Objekte sind zu richten an:

Werk AG, Elfenauweg 73, Postfach 269, 3000 Bern 15.

Wohnhaus mit Bankfiliale, Basel-Stadt



Bauherrschaft	Basler Kantonalbank, Basel
Architekt	Diener & Diener Architekten, Basel; Mitarbeiter: A. Rüedi, P. Langlotz, M. Stingelin
Bauingenieur	Leon Goldberg Ingenieur SIA, Basel
Andere	Projekt Sanitär: Bogenschütz+Bösch AG, Basel; Projekt Heizung/Lüftung: Studer+Waldhauser, Münchenstein; Projekt Elektro: Graf & Reber AG, Basel

Entwurfs- und Nutzungsmerkmale

Grundstück	Arealfäche 543,5 m ²	Umgebungsfläche 203,0 m ²	
Gebäude	Bebaute Fläche 406,0 m ²	Geschossfläche (SIA 416, 1141) Total Geschossfläche 2376,7 m ² (allseitig umschlossen, überdeckt)	
	Geschosszahl	Flächennutzungen	Aussenwandfläche : Geschossfläche
	Untergeschoss 1	Bankfiliale 391,2 m ²	1105,8 m ² : 2376,7 m ² = 0,47
	Erdgeschoss 1	Wohnungen 1225,2 m ²	
	Obergeschoss 4	Büros 87,7 m ²	
	Dachgeschoss 2	Laden/Gewerbe 50,4 m ²	
		Einstellhalle 227,0 m ²	
		Zivilschutzräume 61,0 m ²	
	Umbauter Raum (SIA 116): 7763 m ³		

Projektinformation

Der Neubau der Basler Kantonalbank liegt am Burgfelderplatz, an einem Verkehrsknotenpunkt an dem die Einfallsstrasse aus Frankreich auf die Peripherie der Innenstadt trifft.

Der Bauplatz Ecke Missionsstrasse/St.Johanns-Ring wird primär durch die zurückversetzte Baulinie bestimmt. Die Fassaden an beiden Strassen sind verschieden ausgebildet und reagieren auf die spezielle, vielfältige stadträumliche Situation. Am St.Johanns-Ring mit einer verputzten Fassade mit einfachen Fenstern; an der Missionsstrasse mit einer horizontal strukturierten Fassade.

Die zwei unterschiedlich gekrümmten Schilder der Hauptfassade öffnen sich zum Platz und beschreiben die Bewegung der Strasse.

Konstruktion: Tragstruktur in Massivbauweise. Aussenwände: Zweischalenmauerwerk; verputzt, am St.Johanns-Ring, Sichtortbeton an der Missionsstrasse; hinterlüftete Holzschalung an den zurückversetzten Dachaufbauten: direkt verputzte Aussendämmung und hinterlüftete Aluminiumtafeln im Hof. Um den beträchtlichen Strassenlärm zu dämmen, wurden aufwendige, mehrschichtige Fassaden- und Fensterkonstruktionen gewählt. Fenster: St.Johanns-Ring: Kastenfenster; Missionsstrasse: aussen: IV-Aluminium-Vertikal-Schiebefenster; innen: Holz-IV-Flügeltüren; im Hof: Holz-IV-Fenster

Raumprogramm: Bankfiliale, Laden (Bäckerei), Wohnungen: 1× 4-Zimmer-Wohnung, 4× 3-Zimmer-Wohnung, 4× 2-Zimmer-Wohnung, 1× 1-Zimmer-Wohnung; Arztpraxis, Büros, Einstellhalle (9 Plätze)

Kosten

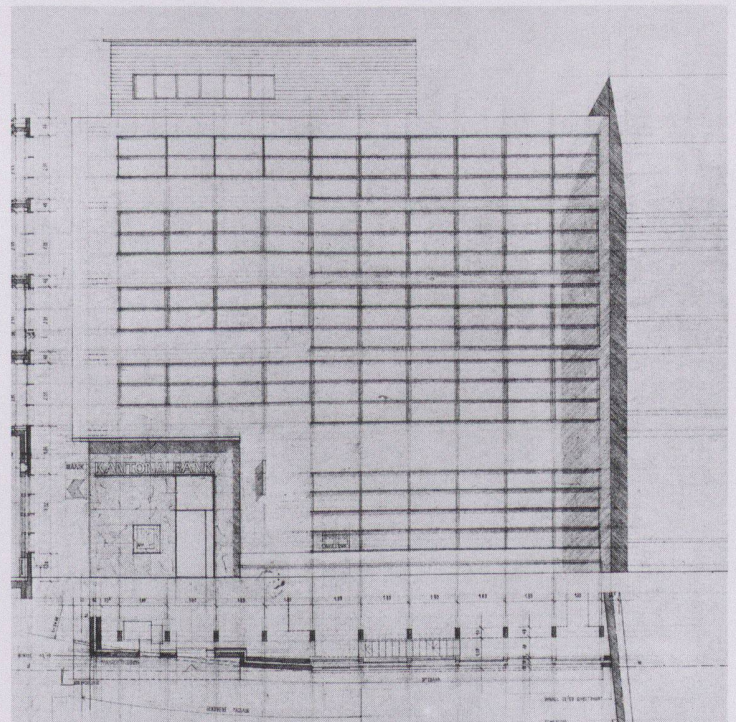
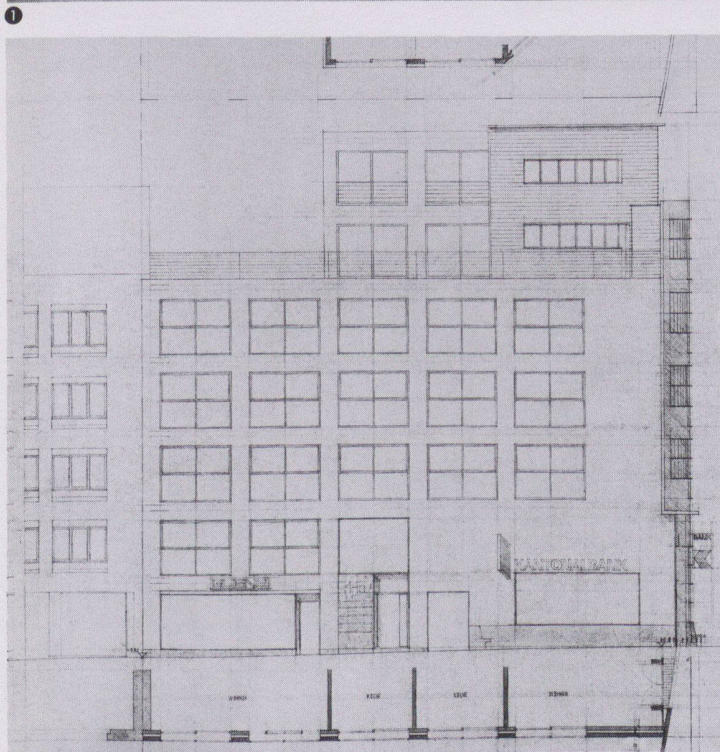
Anlagekosten, gegliedert nach BKP	1 Vorbereitungsarbeiten	Fr. 176 500.-	20 Erdarbeiten	Fr. 51 000.-	Spezifische Kosten		
	2 Gebäude	Fr. 4 196 300.-	21 Rohbau 1	Fr. 1 296 400.-			
			22 Rohbau 2	Fr. 478 950.-	Kosten/m ³ SIA 116		
			23 Elektroanlagen	Fr. 287 000.-		Fr. 540.55	
			24 Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlageanlagen	Fr. 257 600.-	Kosten/m ² Geschossfläche SIA 416 (1.141) Fr. 1765.60		
			25 Sanitäranlagen	Fr. 318 150.-			
		3 Betriebseinrichtungen	Fr. 878 000.-	26 Transportanlagen	Fr. 77 000.-	Kosten/m ² Umgebungsfläche	
		4 Umgebung	Fr. 37 000.-	27 Ausbau 1	Fr. 486 700.-		
		5 Baunebenkosten	Fr. 73 400.-	28 Ausbau 2	Fr. 387 600.-		Fr. 182.25
		9 Ausstattung	Fr. 285 000.-	29 Honorare	Fr. 555 900.-		
Kostenstand	Zürcher Baukostenindex 1977 = 100 Punkte		Dezember 1983 = 130,1 Punkte (1/3 Bauzeit interpoliert)				

Bautermine

Baubeginn Januar 1984

Bezug April 1985

Bauzeit 14½ Monate



1 Ansicht vom Burgfelderplatz

2 Fassade St.Johanns-Ring

3 Fassade Missionsstrasse



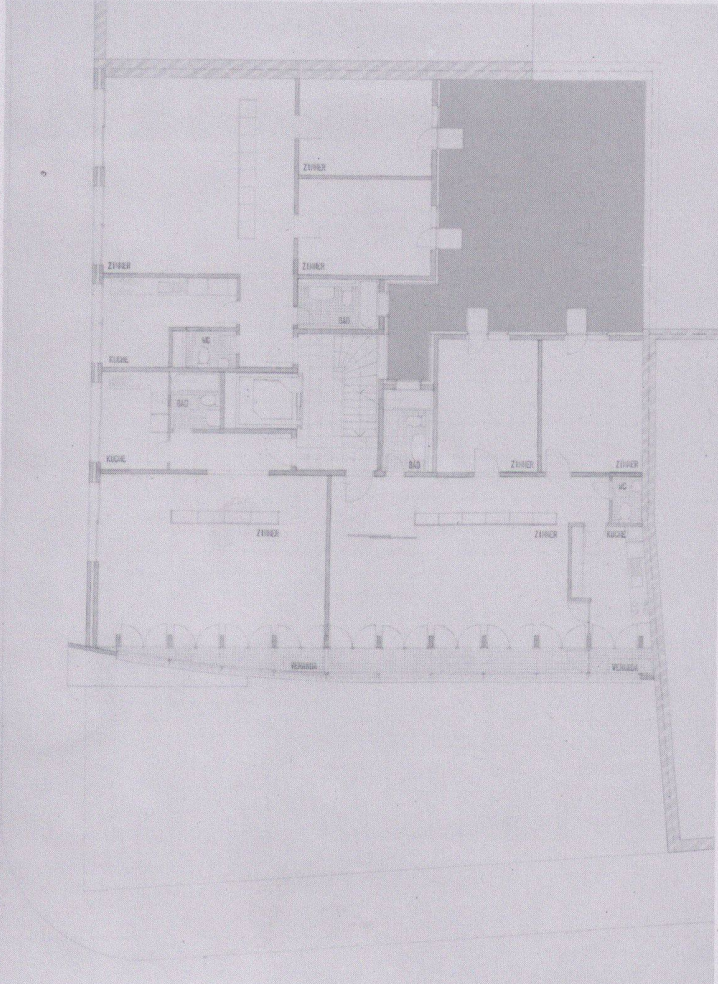
4



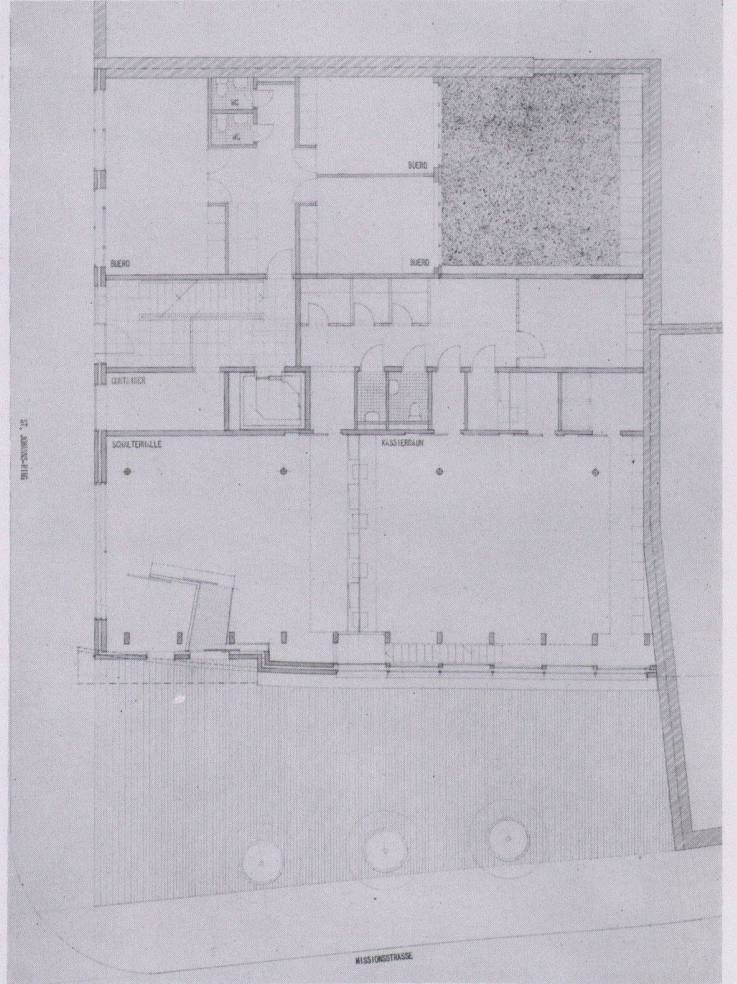
5



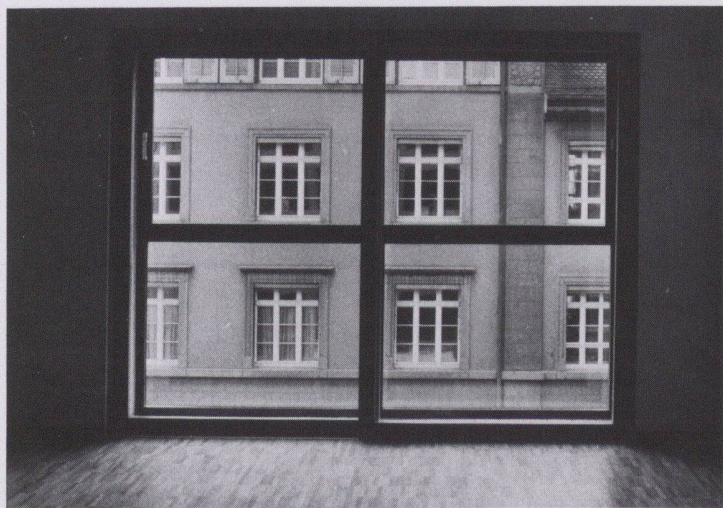
6



7



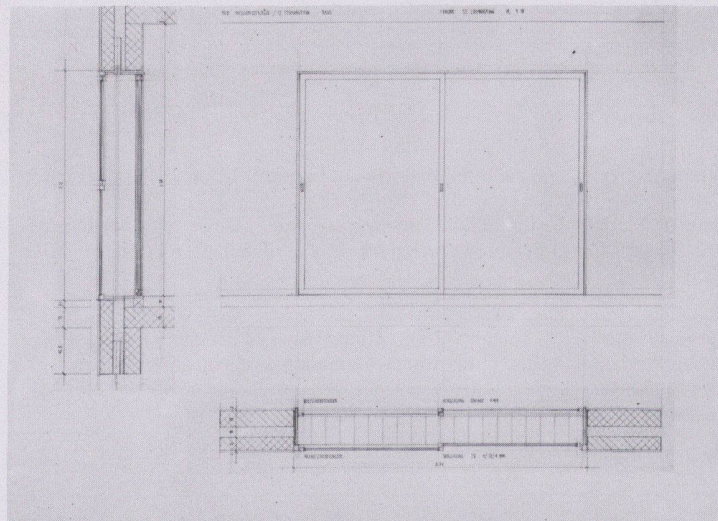
8



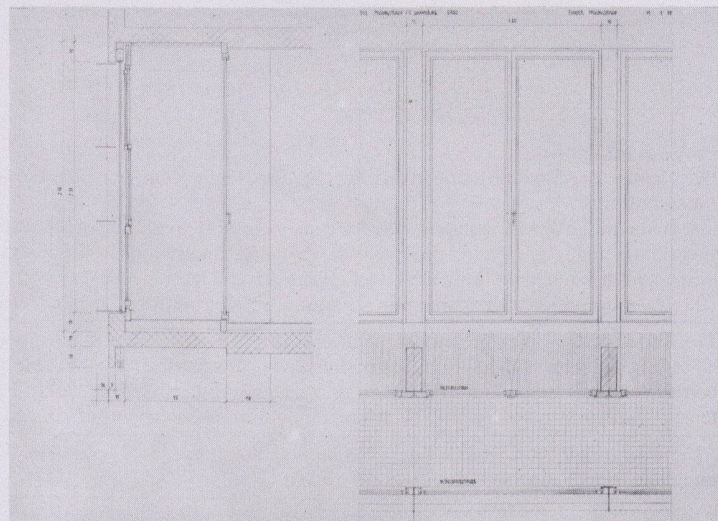
9



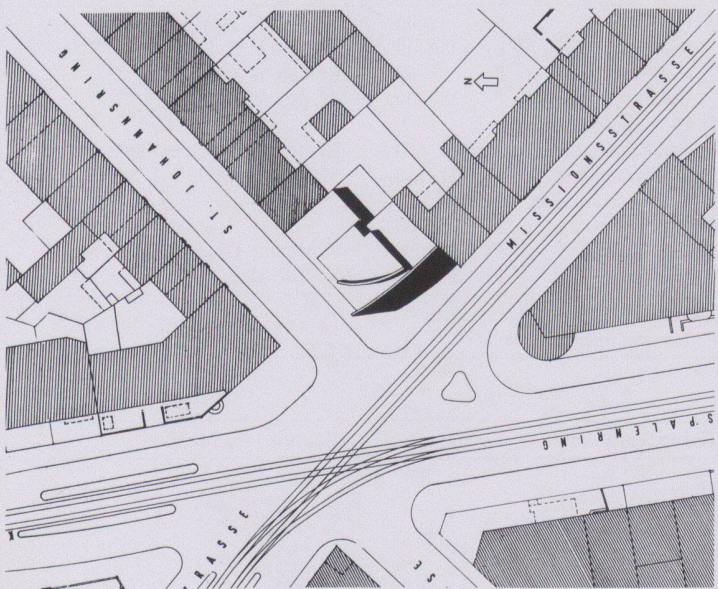
10



11



12



13

4 Fassade St. Johannis-Ring

5 Fassade Missionsstrasse

6 Hoffassade

7 Wohnungsgrundriss, Normalgeschoss

8 Grundriss Bank, Erdgeschoss

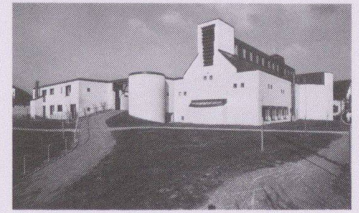
9 Fensterdetail St. Johannis-Ring

10 Fensterdetail Missionsstrasse

11 Konstruktionszeichnung Fenster St. Johannis-Ring

12 Konstruktionszeichnung Fenster Missionsstrasse

13 Situation



Katholische Kirche, Affoltern am Albis

Bauherrschaft	Katholische Kirchgemeinde, Affoltern a. A., Aeugst, Hedingen, Obfelden und Ottenbach
Architekt	Willi Egli, Arch. BSA/SIA, 8001 Zürich
Bauingenieur	Waldemar Santi & Co, Zürich (Beton), und W. Menig, St. Gallen (Holz)
Andere	

Entwurfs- und Nutzungsmerkmale

Grundstück	Arealfäche 4240 m ²	Umgebungsfläche 3052 m ²	Ausnutzungsziffer 0,63
Gebäude	Geschossfläche (SIA 416, 1141)		Anrechenbare Bruttogeschossfläche (ORL) 2691 m ²
	Untergeschoss	1344 m ²	
	Erdgeschoss	1246 m ²	
	Obergeschoss	238 m ²	
	Total Geschossfläche	2828 m ²	
	(allseitig umschlossen, überdeckt)		
Geschosszahl	Flächennutzungen		Aussenwandfläche : Geschossfläche
Untergeschoss 1	Garagen	145 m ²	3154 m ² : 2828 m ² = 1,12
Erdgeschoss 1	Wohnnutzung und Büro	684 m ²	
Obergeschoss max. 1	Kirche, Säle, Foyer	1454 m ²	
	Nebenflächen	545 m ²	
	(Technik, ZS, WC)		
Umbauter Raum (SIA 116): 11866 m ³			

Projektinformation

Obschon der Kirchenbau von Affoltern in bautechnischer und betrieblicher Hinsicht zeitgemässe Erkenntnisse wahrnimmt, knüpft er durch seine elementare Haltung an die reiche Tradition kirchlicher Bauten an. Die zwei wichtigen Zugangsseiten sind durch Tore nach aussen gekennzeichnet. Der Hof wird zu einem räumlichen Begegnungsort, welcher sich im Inneren zum Kirchenraum fortsetzt. Durch die bewegte Topographie erhält auch der Kirchenraum einen erlebbaren irdischen Bezug, welcher in bewusster Spannung steht zum dynamisch ausgefächerten Holzdach. Als Zeichen der Rücksichtnahme ist den Übergängen dieser beiden Komponenten in Form von Pfeilerkapitellen und Holzknoten besondere Aufmerksamkeit geschenkt worden. Den gleichen Grundsätzen entsprechend sind die liturgischen Orte dem Raumganzen eingeordnet. Diese wachsen kristallartig aus dem handwerklich gefügten Steinboden. Jeder Ort wird gekrönt durch seinen Inhaltsträger in feiner Metallausbildung.

Konstruktion: Betonskelett mit beidseitiger Vermauerung in Weisszementblöcken; im Pfarrhaus zweischalig mit tragendem Backsteinkern, innen fein verputzt. Über Dachgesimshöhe in Kirche und Saal sichtbare Holzkonstruktion mit äusserer Kupferverkleidung, Böden in Kirchheimer Muschelkalk, Buchenholz für Innenausbau, Phosphor-Bronze für liturgische Orte.

Raumprogramm: Kirche mit Nebenräumen, Saal durch Senkwand (45 dBA) integrierbar, Foyer mit Küche. Gruppen-, Unterrichts- und Sitzungszimmer, Büros, allgemeiner Wohnraum mit Küche und Hauswirtschaft im EG. Zwei 2-Zimmer- und eine 1-Zimmer-Wohnung im OG.

Kosten

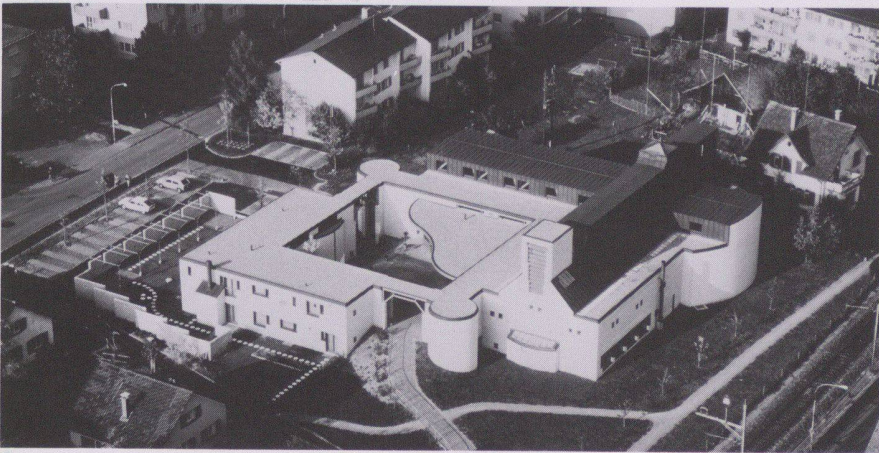
Anlagekosten, gegliedert nach BKP	1 Vorbereitungsarbeiten	Fr. 99000.-	20 Erdarbeiten	Fr. 142000.-	Spezifische Kosten	
	2 Gebäude	Fr. 5651000.-	21 Rohbau 1	Fr. 2452000.-		
			22 Rohbau 2	Fr. 644000.-	Kosten/m ² SIA 116	
			23 Elektroanlagen	Fr. 233000.-	Fr. 476.-	
			24 Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage	Fr. 327000.-	Kosten/m ² Geschossfläche	
			25 Sanitäranlagen	Fr. 128000.-	SIA 416 (1.141) Fr. 1998.-	
		3 Betriebseinrichtungen	Fr. 660000.-	26 Transportanlagen	Fr. 10000.-	
		4 Umgebung	Fr. 369000.-	27 Ausbau 1	Fr. 560000.-	
		5 Baunebenkosten	Fr. 550000.-	28 Ausbau 2	Fr. 502000.-	Kosten/m ² Umgebungsfläche
	9 Ausstattung	Fr. 518000.-	29 Honorare	Fr. 653000.-	Fr. 121.-	
Kostenstand	Zürcher Baukostenindex 1977 = 100 Punkte		Oktober 1982 = 133,8 Punkte (1/3 Bauzeit interpoliert)			

Bautermine

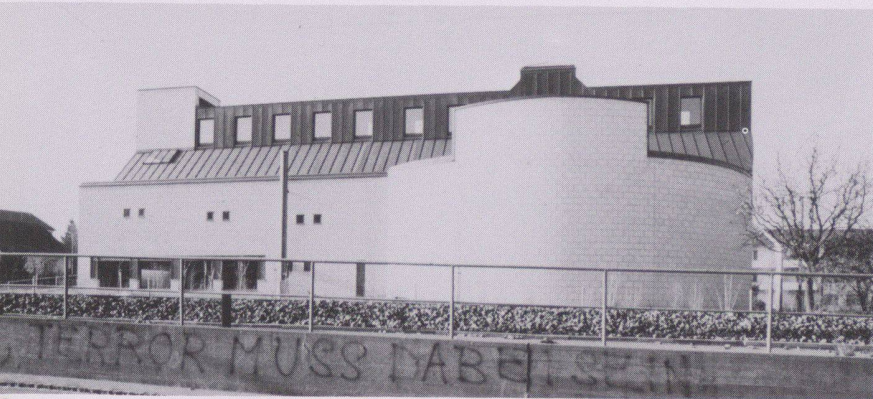
Planungsbeginn Wettbewerb 1978	Baubeginn April 1981	Bezug März 1983	Bauzeit 23 Monate
--------------------------------	----------------------	-----------------	-------------------



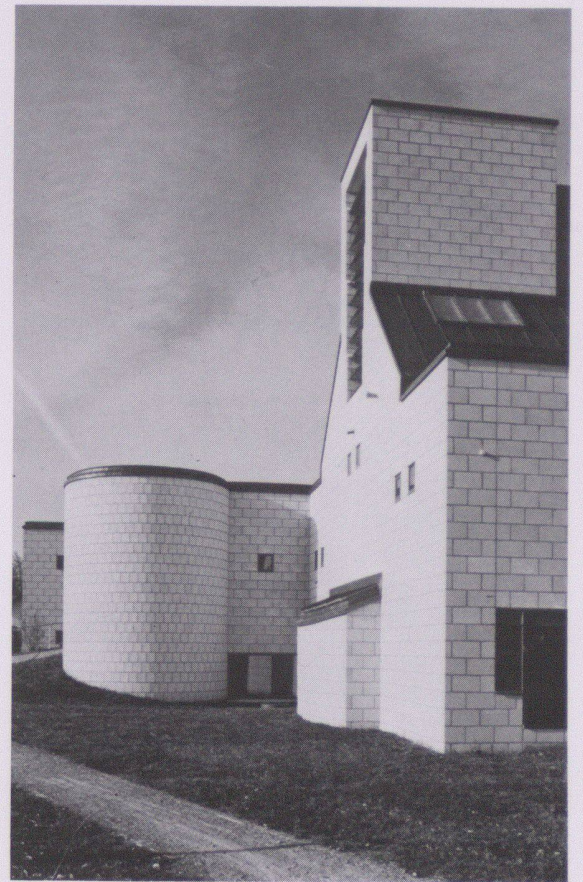
1



2



3



4

1 Die Kirche mit Chor

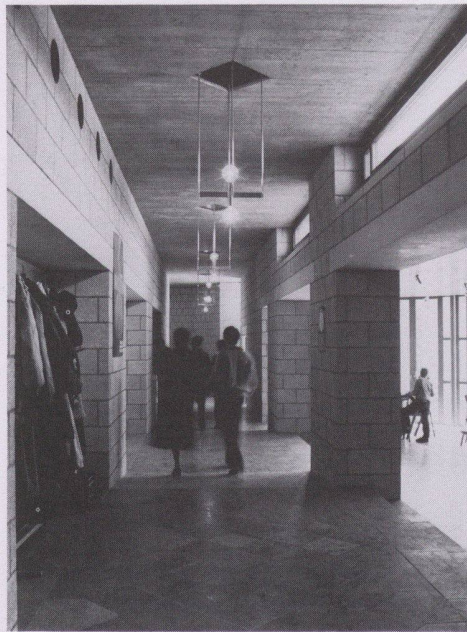
2 Flugbild von Süden

3 Ansicht von Osten

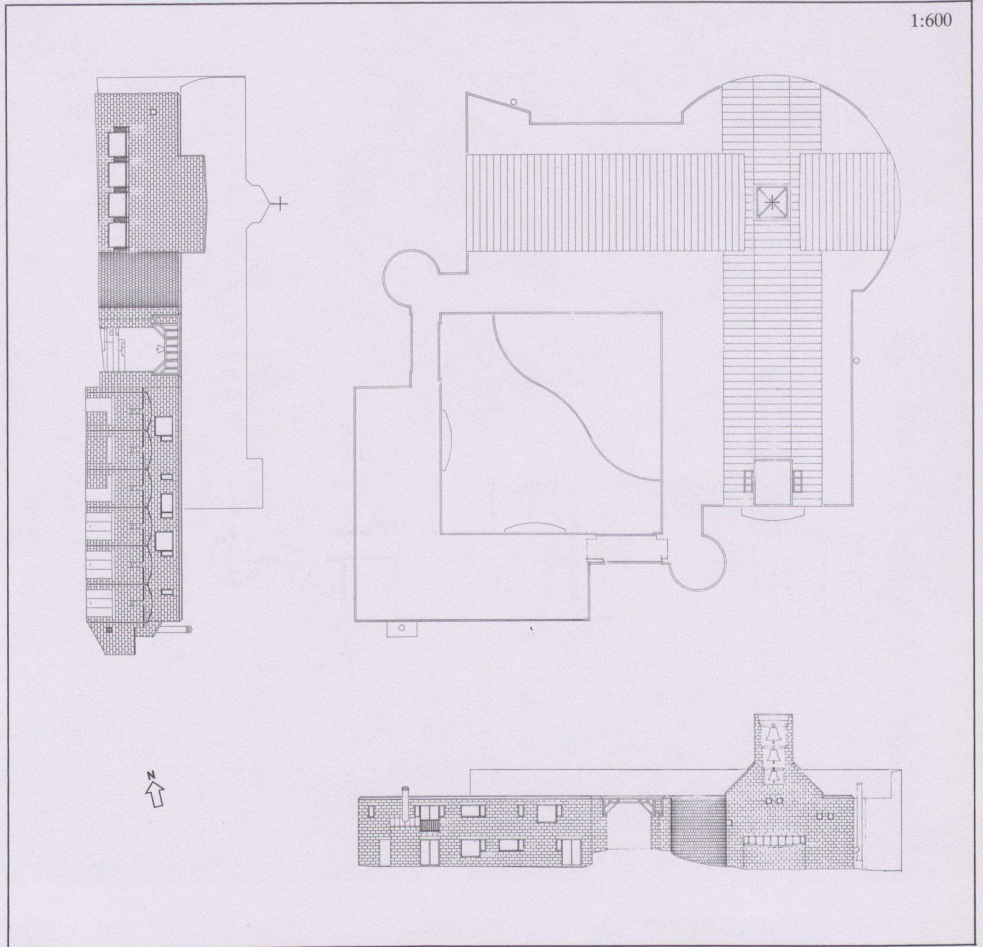
4 Der Glockenturm. Ansicht von Südosten



5

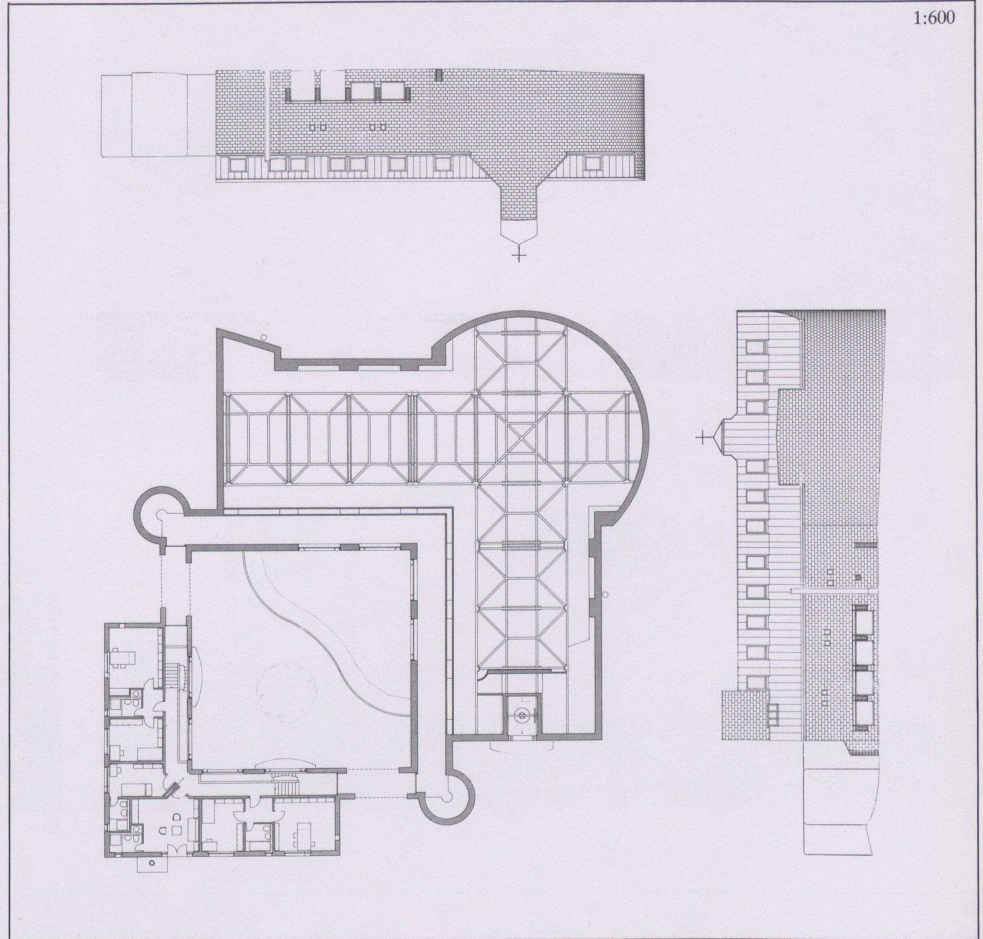


6



1:600

7



1:600

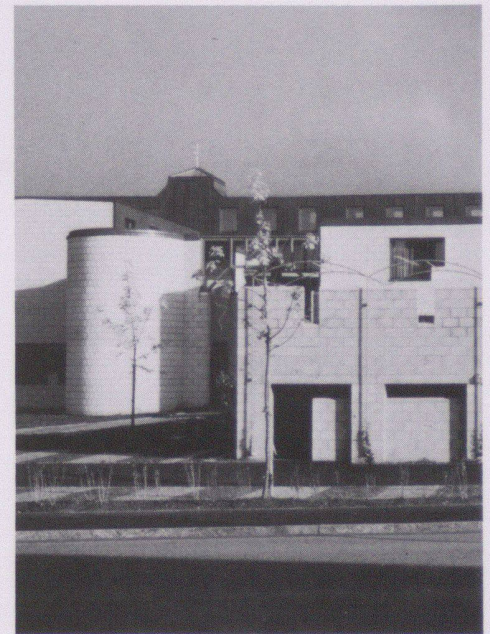
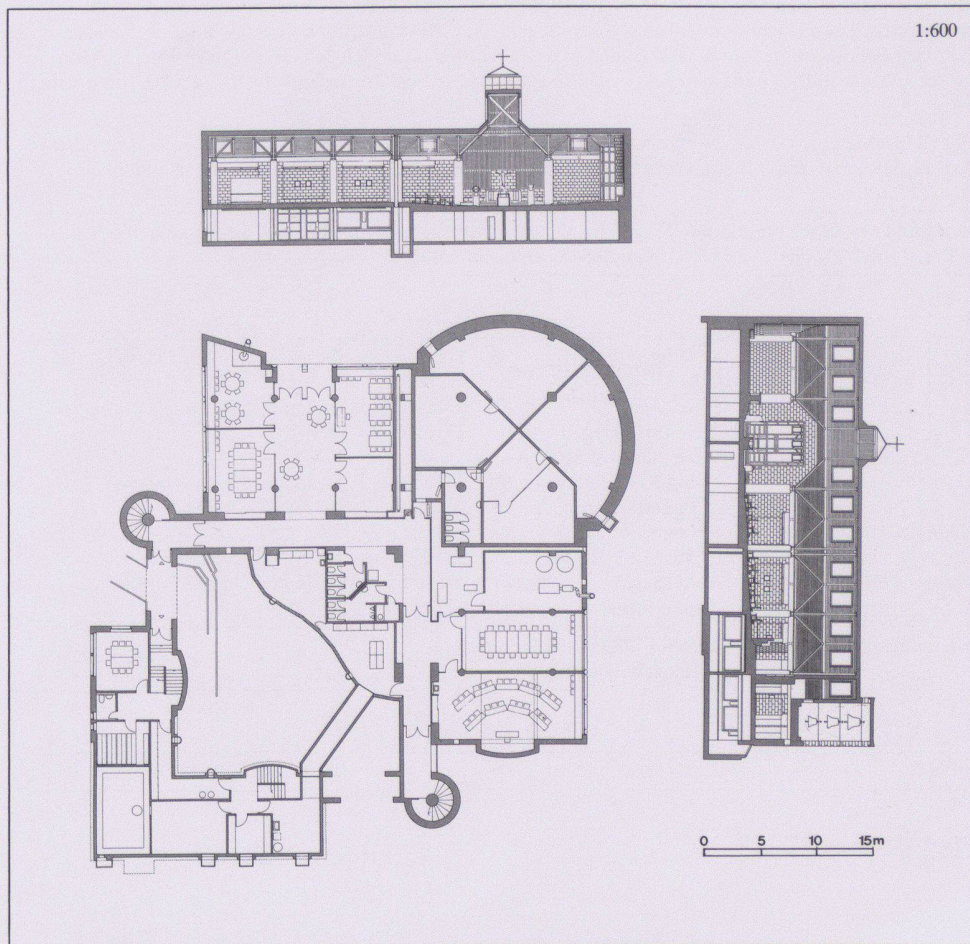
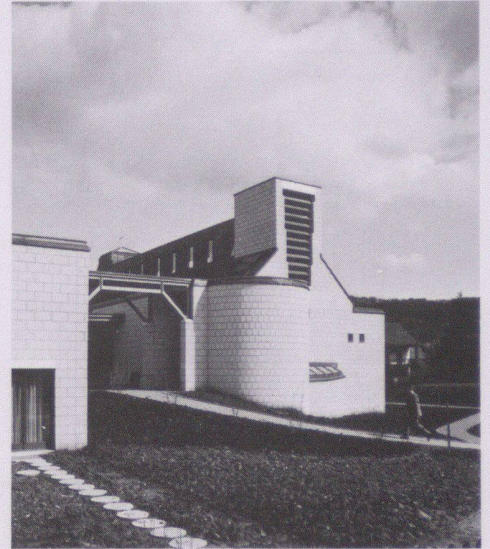
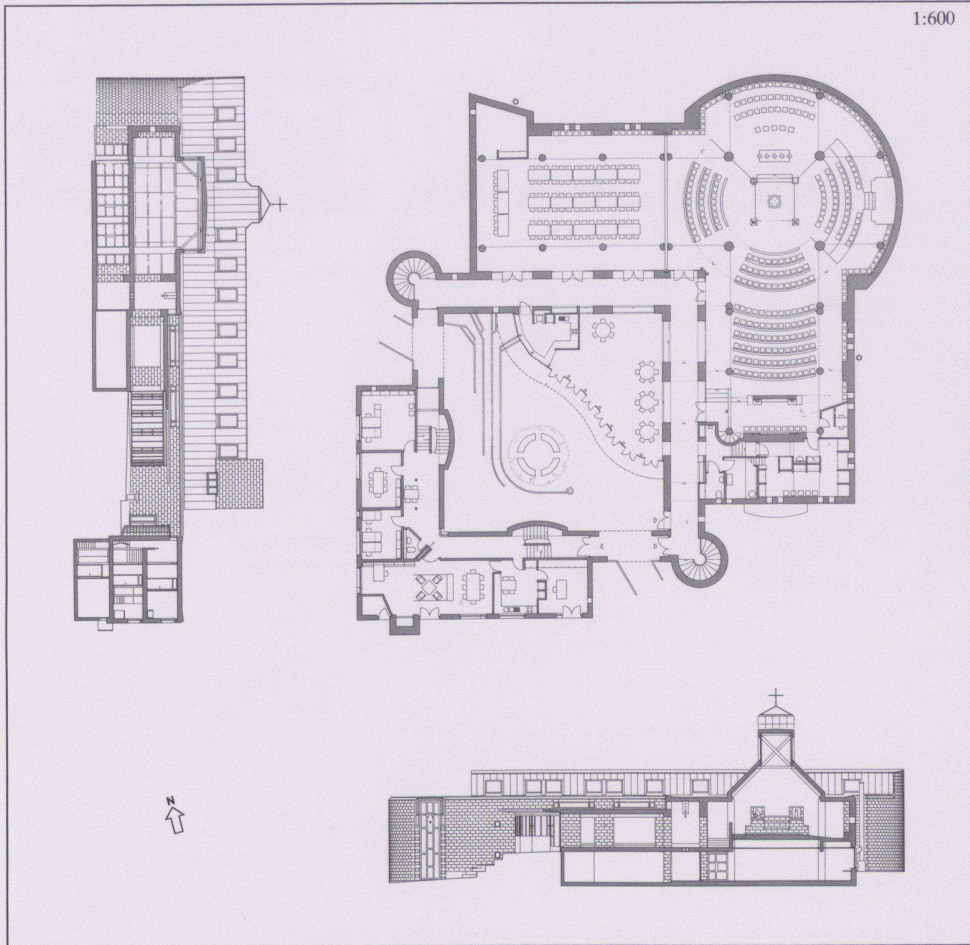
8

5
Foyer

6
Kreuzgang

7
Dachaufsicht und Ansichten

8
Obergeschoss und Ansichten



9 Erdgeschoss und Schnitt
 10 Untergeschoss und Schnitt
 11 Ein Eingang zum Hof, Ansicht von Südwesten
 12 Ansicht von Westen
 Fotos: Rolf A. Stähli, Winterthur

Zellbiologisches Zentrum Bühlplatz, Universität Bern



<i>Bauherrschaft</i>	Baudirektion des Kantons Bern, Hochbauamt
<i>Architekt</i>	Andrea Roost, Architekt BSA/SIA/SWB, Bern; Mitarbeiter: Rolf Reusser, Emil Bischoff
<i>Bauingenieur</i>	V. P. Stocker, dipl. Ing. ETH/SIA, Bern
<i>Andere</i>	Heizung, Lüftung, Sanitär: Gebr. Sulzer AG, Bern; Elektro: Bering AG, Bern; Gartenanlage: Toni Grieb, Montet

Entwurfs- und Nutzungsmerkmale

<i>Grundstück</i>	Arealfäche 6760 m ²	Umgebungsfläche 4550 m ²																								
<i>Gebäude</i>	Bebaute Fläche 2210 m ²	<i>Geschossfläche (SIA 416, 1141)</i>																								
		<table border="0"> <tr> <td>Untergeschoss</td> <td>2200 m²</td> </tr> <tr> <td>Erdgeschoss</td> <td>1970 m²</td> </tr> <tr> <td>Obergeschoss</td> <td>7170 m²</td> </tr> <tr> <td>Total Geschossfläche</td> <td>11340 m²</td> </tr> </table> <i>(allseitig umschlossen, überdeckt)</i>	Untergeschoss	2200 m ²	Erdgeschoss	1970 m ²	Obergeschoss	7170 m ²	Total Geschossfläche	11340 m²																
Untergeschoss	2200 m ²																									
Erdgeschoss	1970 m ²																									
Obergeschoss	7170 m ²																									
Total Geschossfläche	11340 m²																									
	<i>Geschosszahl</i>	<i>Flächennutzungen</i>	Aussenwandfläche : Geschossfläche 5180 m ² : 11340 m ² = 0,45																							
	<table border="0"> <tr> <td>Untergeschoss</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Erdgeschoss</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Obergeschoss</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>Dachgeschoss</td> <td>1</td> </tr> </table>	Untergeschoss		1	Erdgeschoss	1	Obergeschoss	3	Dachgeschoss	1	<table border="0"> <tr> <td>Bibliothek</td> <td>1730 m²</td> </tr> <tr> <td>Kurse, Praktika</td> <td>400 m²</td> </tr> <tr> <td>Gemeinschaftseinrichtungen</td> <td>730 m²</td> </tr> <tr> <td>Zellbiologie, Zoologisches Institut</td> <td>570 m²</td> </tr> <tr> <td>Mikrobiologie der Botanik</td> <td>980 m²</td> </tr> <tr> <td>Anatomie</td> <td>1780 m²</td> </tr> <tr> <td>Lager</td> <td>210 m²</td> </tr> <tr> <td>Nebenflächen (Garderobe, WC, Schutzräume, Technik, Verkehrsflächen)</td> <td>4940 m²</td> </tr> </table>	Bibliothek	1730 m ²	Kurse, Praktika	400 m ²	Gemeinschaftseinrichtungen	730 m ²	Zellbiologie, Zoologisches Institut	570 m ²	Mikrobiologie der Botanik	980 m ²	Anatomie	1780 m ²	Lager	210 m ²	Nebenflächen (Garderobe, WC, Schutzräume, Technik, Verkehrsflächen)
Untergeschoss	1																									
Erdgeschoss	1																									
Obergeschoss	3																									
Dachgeschoss	1																									
Bibliothek	1730 m ²																									
Kurse, Praktika	400 m ²																									
Gemeinschaftseinrichtungen	730 m ²																									
Zellbiologie, Zoologisches Institut	570 m ²																									
Mikrobiologie der Botanik	980 m ²																									
Anatomie	1780 m ²																									
Lager	210 m ²																									
Nebenflächen (Garderobe, WC, Schutzräume, Technik, Verkehrsflächen)	4940 m ²																									
	Umbauter Raum (SIA 116): 47968 m ³																									

Projektinformation

Im Rahmen einer vorgegebenen Richtplanung für das Gesamtareal musste in einer ersten Ausbautappe der Nachholbedarf in den biologisch-naturwissenschaftlichen, pharmazeutischen und vorklinisch-medizinischen Fachbereichen abgedeckt werden. Neben der Vermehrung des Flächenangebotes angrenzender Institute ging es darum, die ausgelagerten Teilbereiche zu sinnvollen Betriebseinheiten für artverwandte Fachrichtungen zusammenzufassen. Eine weitere Zielsetzung der Projektierung bestand darin, im Hinblick auf möglichst günstige Investitionskosten die Neubauten weitgehend zu systematisieren, um Nutzungsänderungen, Nutzungsüberlagerungen und Standardisierung einzelner Bauteile zu erleichtern.

Konstruktion: Eisenbetonskelett mit tragenden Aussenwänden und innenliegenden Doppelstützen, aufgebaut auf einem Konstruktionsraster von 7,20×7,20 m. Geschossdecken als Flachdecken konzipiert und mit Kleinkabeln ohne Verbund vorgespannt. Nichttragende Innenwände aus Backstein, z.T. unverputzt. Bodenbeläge aus Naturstein oder Industrieparkett, in der Bibliothek aus Kokos. Deckenverkleidung in Metall, Ausbauraster 1,20 m.

Raumprogramm: Labors, Büros, Kurs- und Praktikumsräume, Bibliothek, techn. Hilfsräume, Lager, Luftschutzräume

Kosten

<i>Anlagekosten, gegliedert nach BKP</i>	<i>1 Vorbereitungsarbeiten</i>	Fr. 660000.-	20 Erdarbeiten	Fr. 257000.-	<i>Spezifische Kosten</i>
	<i>2 Gebäude</i>	Fr. 17645000.-	21 Rohbau 1	Fr. 5148000.-	
			22 Rohbau 2	Fr. 1216000.-	Kosten/m ³ SIA 116 Fr. 367.85
			23 Elektroanlagen	Fr. 1729000.-	
			24 Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlageanlagen	Fr. 2553000.-	Kosten/m ² Geschossfläche SIA 416 (1.141) Fr. 1556.-
	<i>3 Betriebs-einrichtungen</i>	Fr. 1792000.-	25 Sanitäranlagen	Fr. 1406000.-	
	<i>4 Umgebung</i>	Fr. 342000.-	26 Transportanlagen	Fr. 190000.-	Kosten/m ² Umgebungsfläche Fr. 75.15
	<i>5 Baunebenkosten</i>	Fr. 202000.-	27 Ausbau 1	Fr. 1570000.-	
	<i>9 Ausstattung</i>	Fr. 2497000.-	28 Ausbau 2	Fr. 1970000.-	
		29 Honorare	Fr. 1606000.-		
<i>Kostenstand</i>	Zürcher Baukostenindex 1977 = 100 Punkte	Oktober 1980 = 118,5 Punkte ($\frac{1}{3}$ Bauzeit interpoliert)			

Bautermine

Planungsbeginn 1976	Baubeginn August 1978	Bezug September 1981	Bauzeit 3 Jahre
---------------------	-----------------------	----------------------	-----------------



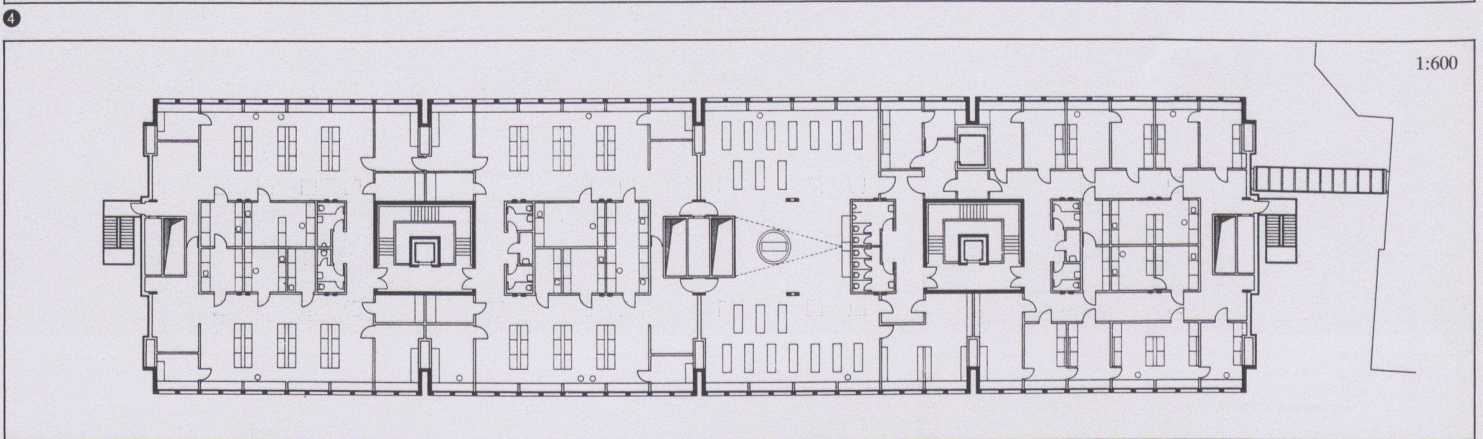
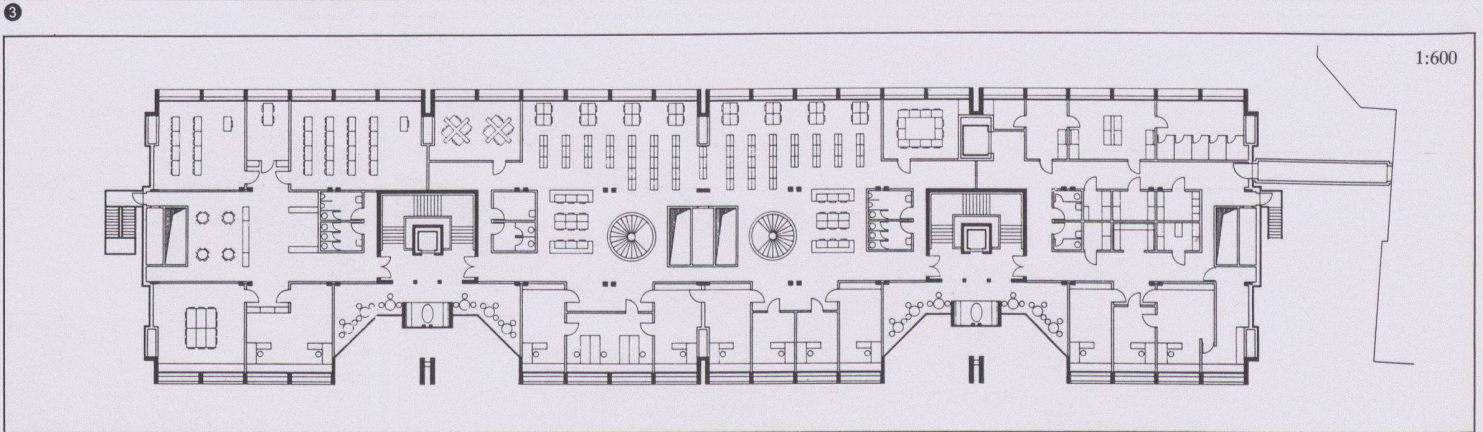
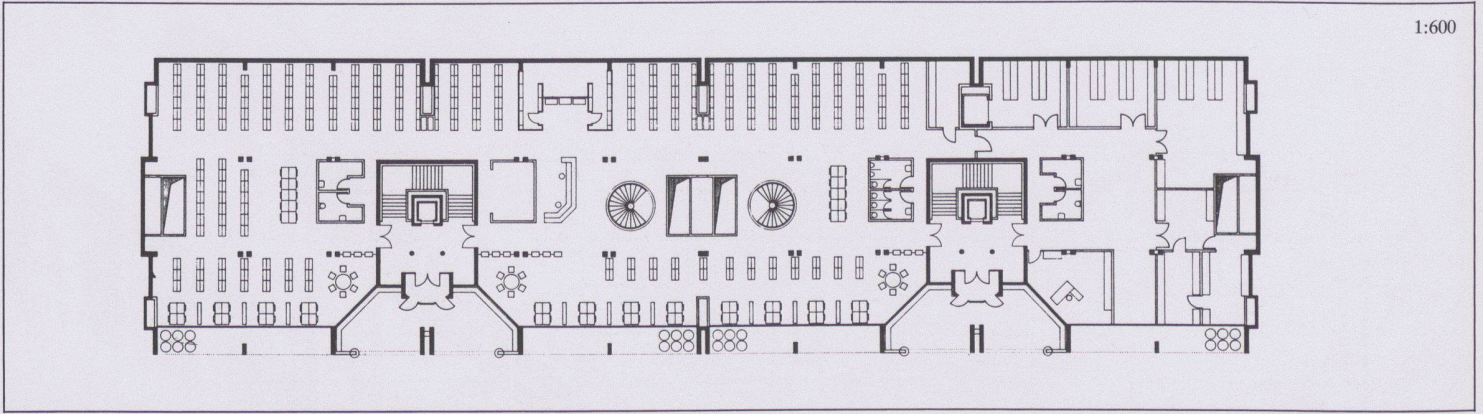
1



2

1 Ansicht von Südosten, links das alte Zellbiologische Institut von O. R. Salvisberg (1930/31)

2 Eingangsbereich

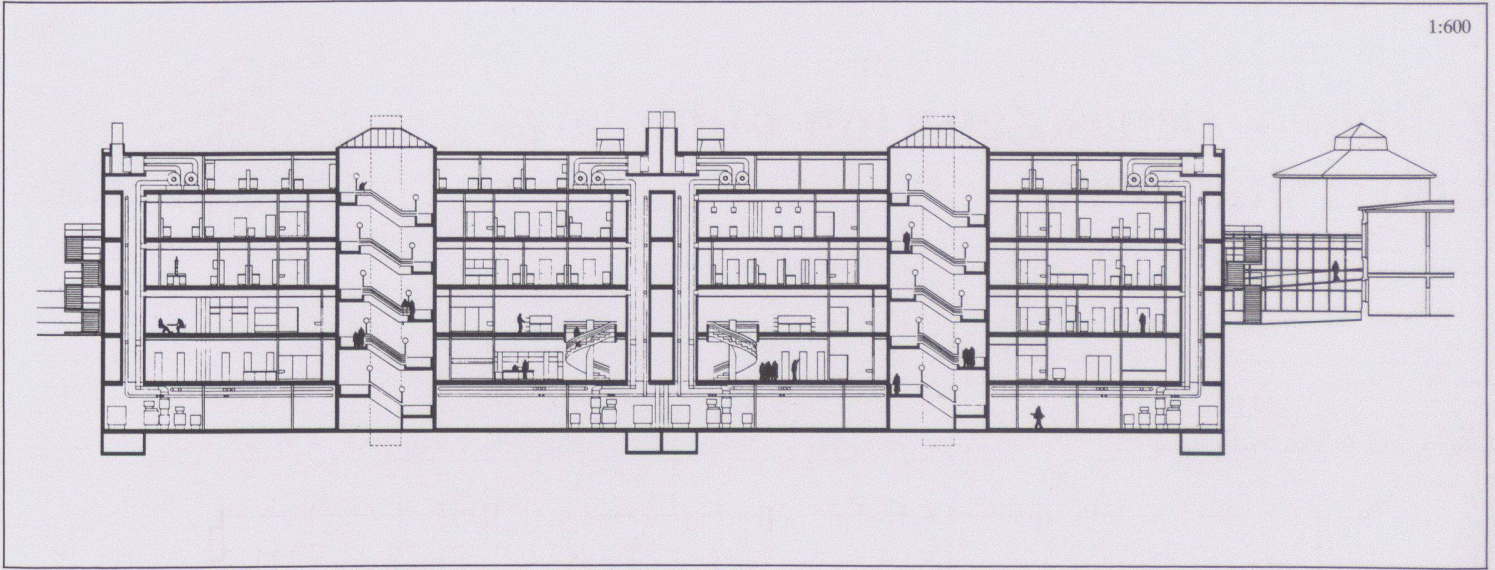


3 Erdgeschoss
 4 1. Obergeschoss
 5 3. Obergeschoss
 6 Bibliothek
 7 Sezierraum im Anatomischen Institut
 8 Längsschnitt

9 Querschnitt
 10 Situation
 11 Axonometrie

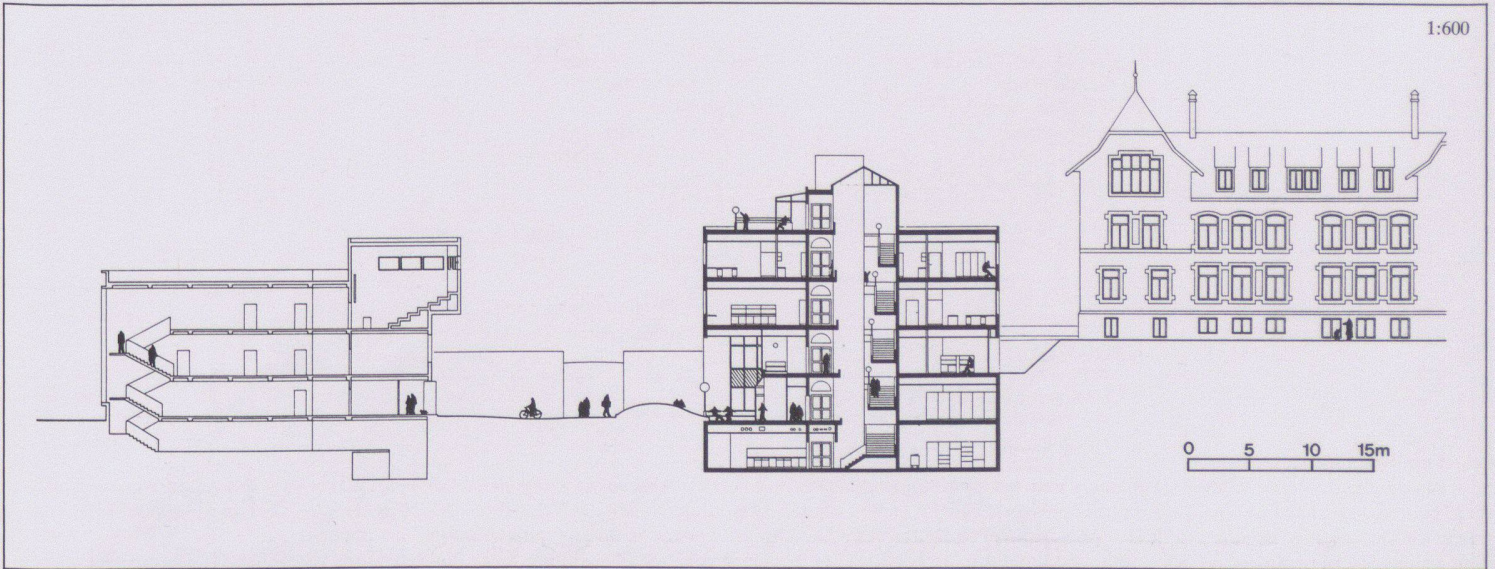
Fotos: Hans Baumann und J. Bay (Abb. 7)

1:600

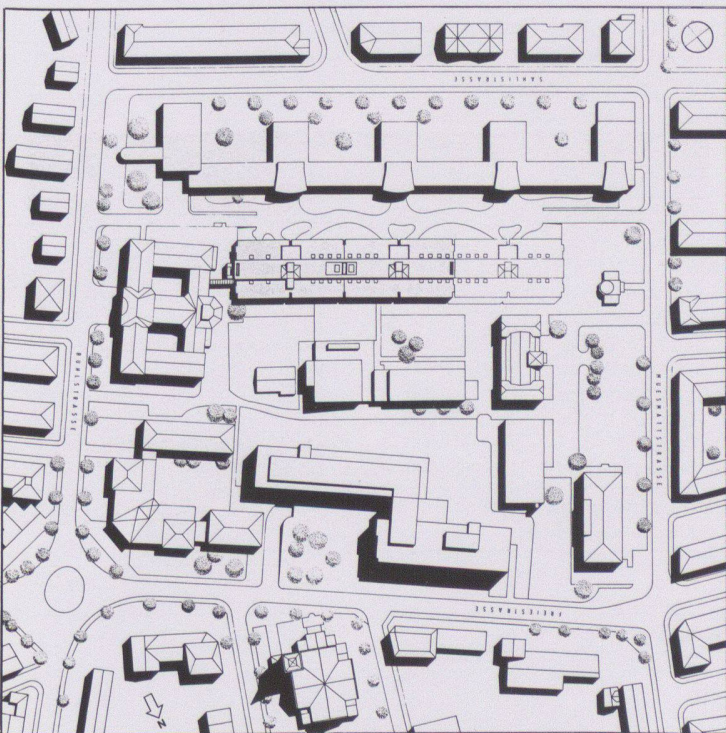


8

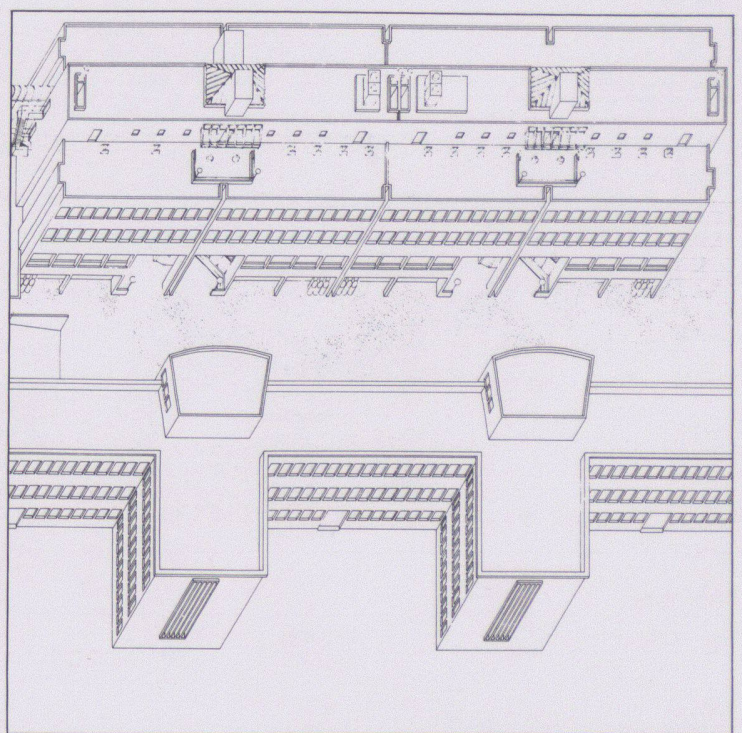
1:600



9



10



11